

„Sind nicht untätig geblieben“

WGA antwortet auf Elternbrief zum Thema IGS-Mensa

Achim – Die Fraktion der Wählergemeinschaft Achim (WGA) im Stadtrat nimmt Stellung zum Thema Mensa-bau an der Integrierten Gesamtschule (IGS) und zum Offenen Elternbrief. Wie berichtet, hatte die Schulelternratsvorsitzende Dorothee Danèl darin von den Ratsfraktionen und vom Bürgermeister gefordert, den Neubau endlich auf den Weg zu bringen und die aus ihrer Sicht gegenwärtigen unbefriedigenden Kompromisslösungen zu beenden.

Laut Antwortschreiben von WGA-Fraktionschef Wolfgang Heckel unterstützt die WGA uneingeschränkt den Neubau einer Mensa für die IGS, sie nehme die Forderungen der Eltern sowie deren Protestbrief sehr ernst. „Die Übergangslösung mit den un-

terschiedlichen Einnahmezeiten darf kein Dauerzustand sein“, heißt es in dem Schreiben Heckels an die Erziehungsberechtigten. Vor diesem Hintergrund könne seine Partei den Unmut der Eltern gut nachvollziehen.

„Wir bedauern sehr, dass der Mensa-Neubau bis heute noch nicht erfolgreich umgesetzt werden konnte. Untätig sind die Verwaltung und der Rat in den vergangenen Jahren aber trotzdem nicht gewesen.“ So sei die Vergrößerung der IGS mit dem ersten von drei möglichen Erweiterungsbauten geplant und mit der Zustimmung der WGA beschlossen worden. Das Projekt befinde sich zurzeit in der Umsetzung.

Ein angedachter Arbeitskreis zur Mensa-Erweiterung habe aber wegen der Corona-

Krise noch nicht zusammenkommen können. Als Termin wird nun die Zeit nach der Sommerpause ins Auge gefasst.

Die Kosten für den Bau müssten nach Meinung von Heckel umgehend ermittelt und im kommenden Finanzhaushalt abgebildet werden. Zwar gelte es, die Ausgaben angesichts der Krise im Blick zu haben, aber „für uns hat eine exzellente Bildung unserer Kinder immer erste Priorität mit einem angemessenen großen Mensa-Neubau und vor allen Dingen genügend Raum für die tägliche gemeinsame Essenseinnahme.“ Die Politik müsse gemeinsam um eine gute Lösung bemüht sein. Die WGA wird sich ihrem Fraktionsvorsitzenden zufolge „ohne Wenn und Aber daran beteiligen“.